

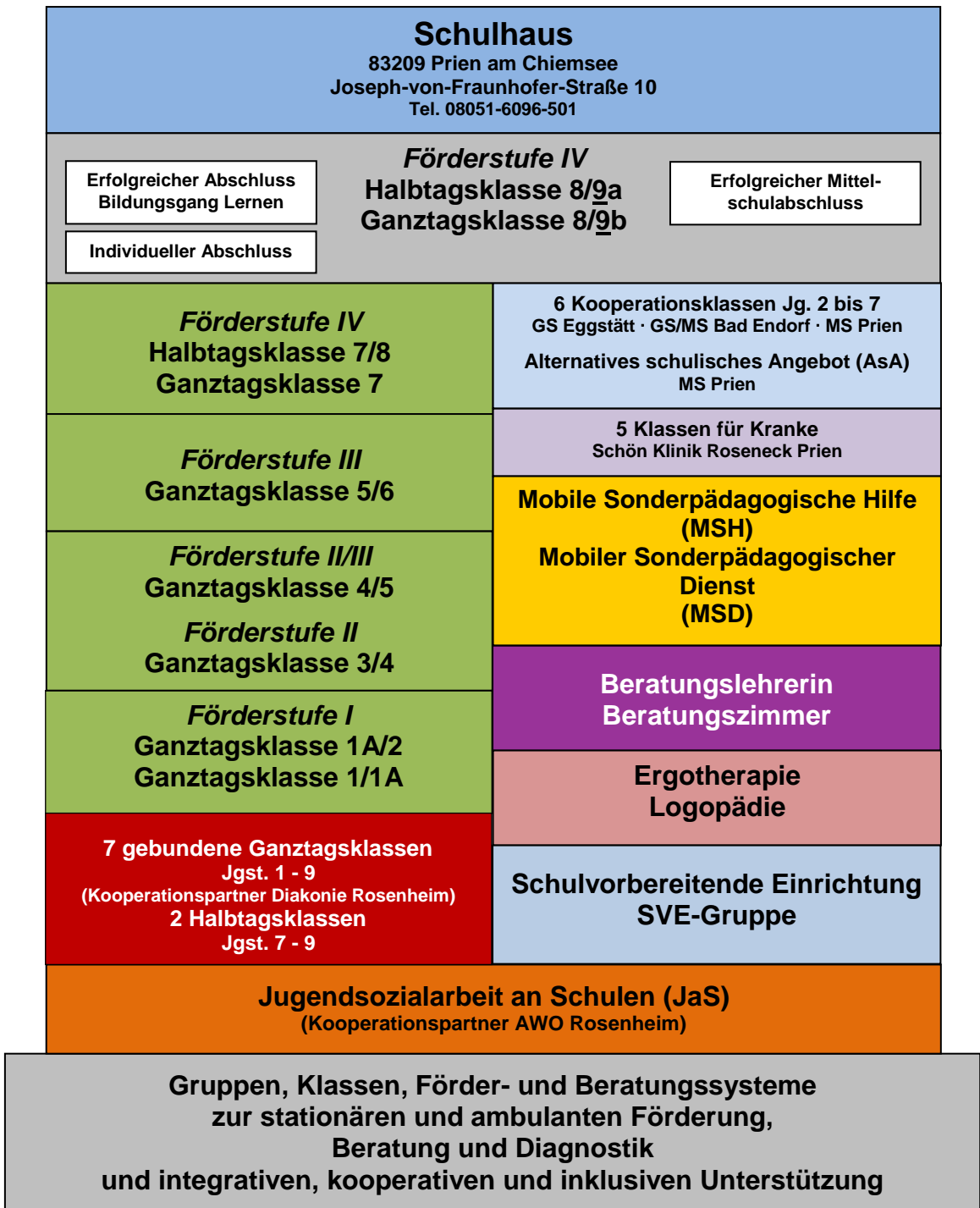


Kompetenz- und Beratungszentrum

Schuljahr
2018/19

Kampenwand-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Priens am Chiemsee

Schulhomepage: www.foerderzentrum-prien.de



Schulprofil der Kampenwand-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum Prien am Chiemsee

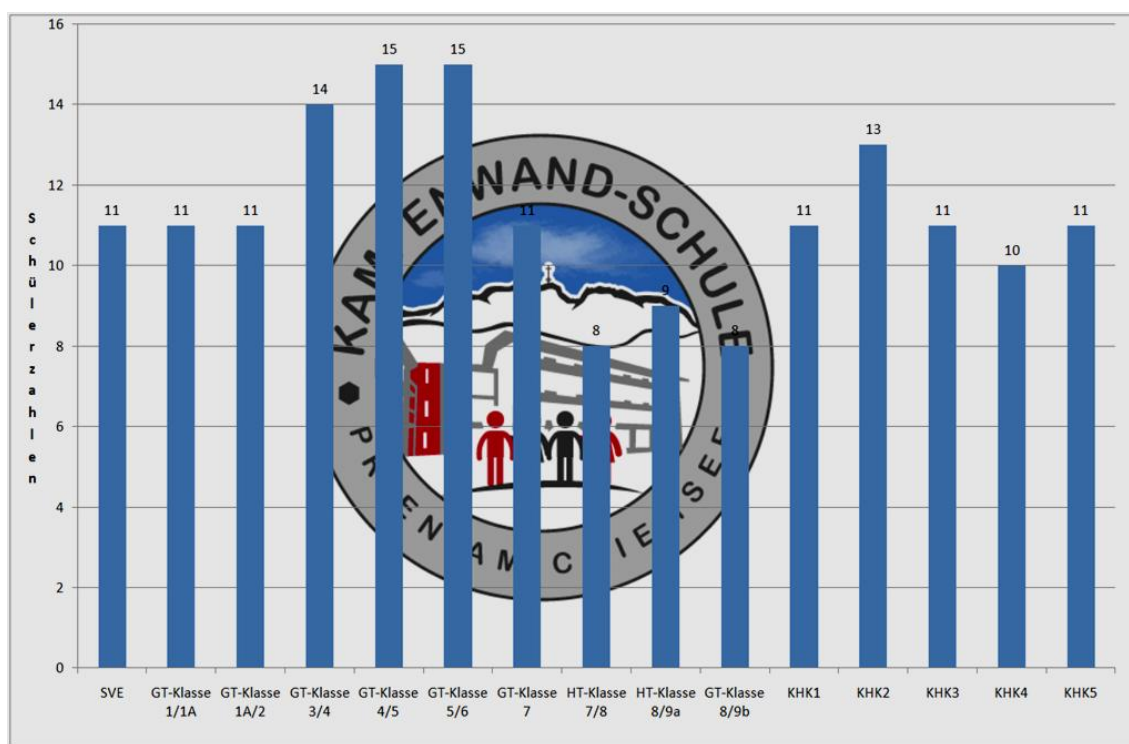
Am Sonderpädagogischen Förderzentrum Prien am Chiemsee unterrichten wir derzeit 102 Schülerinnen und Schüler im Stammhaus (66 m, 36 w) und in den fünf Krankenhausklassen 56 SchülerInnen. Unsere Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) besuchen 11 Kinder (7 m, 4 w). Unsere Förderschwerpunkte sind die Bereiche Lernen, Sprache und emotionale soziale Entwicklung.

Rahmenbedingungen

Wir unterrichten aus organisatorischen und pädagogischen Gründen zumeist in jahrgangsübergreifenden Klassen.

Seit Schuljahr 2016/17 führen wir den Schulnamen Kampenwand-Schule und haben wir nur noch einen Schulstandort Prien am Chiemsee!

- Haupthaus Prien am Chiemsee, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 10
Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)
Derzeit: Diagnose- und Förderklassen (DFK 1/1A, 1A/2)
Klassen 3/4 bis 8/9b
- In der Schön Klinik Roseneck in Prien unterrichten wir in Kooperation fünf Klassen für Kranke (KHK1-KHK5)



Angebote

- Schulvorbereitende Einrichtung für Kinder von 4 bis 6 Jahren (1 Gruppe)
- 2 Halbtagsklassen 7/8 und 8/9a
- 7 Gebundene Ganztagsklassen 1/1A bis 8/9b
- 5 Krankenhausklassen für SchülerInnen aus zumeist weiterführenden Schulen

Ausstattung

Klassenräume mit Gruppenräumen und EDV-Ausstattung

Computerraum

Musikraum/ Bewegungsraum

Schulküche

Versorgungsküche

2 Werkräume

Handarbeitsraum

Religionsraum

Sportplatz auf dem Schulgelände

drei Pausenhöfe mit Rizzi-Hütte

Spiel- und Pausenraum

Schülercafé

Ruheraum

Schülerbücherei

Therapieräume

Lehrerbibliothek

Mehrzweckraum

Aula/ Mensa

Turnhallenbenutzung in der Turnhalle Rimsting für alle Klassen

Räume der Klassen für Kranke in der Schön Klinik

Kollegium

Lehrerinnen und Lehrer

27 LehrerInnen in Voll-/Teilzeit

3 Fachlehrerinnen EG, m/t

2 Religionslehrerinnen (r.k./ev.)

1 Pfarrer (ev.)

3 Studienreferendarinnen

2 Heilpädagogische Förderlehrerinnen

Sozialpädagogin für Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) in Kooperation mit

AWO RO

Viele Lehrkräfte mit Zusatzqualifikationen: Englisch, Schwimmen, Betreuungslehrer, Beratung, Supervision

Therapeuten und externes Personal

Ergotherapeutin
Logopädin
Heilerziehungspflegerin
Schulbegleiter
Externes Personal im Rahmen der gebundenen Ganztagsklassen
Jahrespraktikantin SVE und PraktikantInnen aus FOS/BOS

Bestehende Arbeitsgemeinschaften Schulentwicklung

Steuergruppe
Lehrplan+, Rahmenlehrplan, SchiC
MSD-Arbeitskreis
Weiterentwicklung des Ganztageskonzepts
Stufenteams
Team Ganztagesklassen
Lernentwicklungsgespräche in Jgst. 1 bis 7
Essensgremium
Erfolgreicher Mittelschulabschluss / Abschluss Bildungsgang Lernen / Individueller Abschluss
Medienkonzept-Team zur Digitalisierung

Kooperation mit Kindergärten, Grund- und Mittelschulen

Mobile Sonderpädagogische Hilfe (Diagnostik, Beratung, Förderung an Kigas)
Mobiler Sonderpädagogischer Dienst
Klassisch (Diagnostik, Beratung, Förderung)
Kooperationsklassen (Unterstützung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Grund- und Mittelschulklassen)
AsA (Alternatives schulisches Angebot für Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf)

Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern

Schulforum

Informationsaustausch Schule, Schülersprecher, Elternbeirat
Einbeziehung von Schülersprechern und Elternbeiratsvorsitzenden in Planungen und Entscheidungen schulischer Angelegenheiten

Elternbeirat

Gestaltung der Einschulung
gesundes Frühstück / Wunschmittagessen
Nikolaussäckchen
Unterstützung bei Schulfesten

Zusammenarbeit Eltern / Erzieher - Lehrer

Willkommenskultur
Schulentwicklungsgespräche
Flexible Sprechzeiten

Förderverein

Finanzielle Unterstützung verschiedenster Projekte und Unternehmungen

Unterricht

Prinzipien des sonderpädagogischen Unterrichts

Unser Unterricht berücksichtigt den Förderbedarf unserer Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Lernen, Sprache und sozial-emotionaler Erziehung. Der Unterricht basiert auf fortlaufenden Schülerbeobachtungen und regelmäßiger Diagnostik auf deren Grundlage individuelle Förderpläne mit entsprechenden Lern- und Entwicklungszielen erstellt werden. Der geeignete Förderort wird regelmäßig reflektiert, eine Rückführung an die Regelschule ist möglich.

Unterrichtsorganisation

Klassenleiterprinzip
Kleine Klassengrößen
Erziehung als Unterrichtsprinzip
Individualisierender Unterricht
Besondere Akzentuierung durch Ganztagesangebot
Intensive Berufsorientierung in enger Kooperation mit Arbeitsagentur

Individualisierender Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und in der Vorbereitung zu den Abschlüssen
Projektorientierter Unterricht in BLO (Berufs- und Lebensorientierung)
Diverse Praktika
Abschluss im Bildungsgang Lernen oder Erfolgreicher Mittelschulabschluss

Besonderheiten unserer Schule

Ganztagesangebot

Vielfältiges Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit außerschulischen Fachkräften, z.B.:

- Tanzschule
- Musikschule
- Künstler
- Kunsthandwerker
- Schauspieler
- Fitnesstrainer
- Pilates
- Kletterhalle

Durchführung und Organisation liegt in der Verantwortung der Lehrkraft
SchülerInnen haben Mitbestimmungsmöglichkeiten
Zusammenarbeit mit Diakonie Rosenheim als externen Kooperationspartner
Mittagessen von regionalem Anbieter

Gesundheits- und Bewegungserziehung

Wanderungen
Bergtouren mit Hüttenübernachtungen
Mehrtägige Trekkingtouren
Skikurs/Skiwoche
Wintersporttag
Bewegte Pause mit vielen Spielgeräten auf eigenem Sportplatz
Schulfruchtprogramm

Kulturelles Angebot

Theateraufführungen an der Schule (Toni Tanner, Trampelmuse, ...)
Theaterbesuche (Belacqua, Kleines Theater Prien, ...)
Museumsbesuche (Lokschuppen, Pinakotheken München, ...)

Sonstiges

Verkaufsstand am Priener Weihnachtsmarkt
Regelmäßiger Kontakt zur benachbarten Waldorfschule
Regelmäßige Schulfeste
Malwettbewerb
Waldführungen

Konkrete Entwicklungsziele für unsere Schule

(seit Schuljahr 2014/15)

- ⊙ Weiterentwicklung der **Elternarbeit** mit Schwerpunkt Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (KESCH)
- ⊙ Weiterentwicklung des **Ganztagesangebots** in allen Klassen
- ⊙ Flexible Einbindung von **externen Partnern**
- ⊙ Aufstellen der **Schulregeln**
- ⊙ Entwicklung der **SMV**
- ⊙ Weiterplanung **Schulhausinternes Curriculum** (SchiC)
- ⊙ Entwicklung der **Digitalisierung** an der Schule
- ⊙ Errichtung eines **Schülercafés** und einer **Schülerfirma**
- ⊙ Entwicklung eines **Konzepts für die Klassen für Kranke**
- ⊙ **Ausbau** der Klassen für Kranke
- ⊙ **Fortbildung** in allen Förderschwerpunkten
- ⊙ Erstellen von **Flyern** auf Basis des Schulprogramms und Schulprofils
- ⊙ Erstellen eines **Schullogos**
- ⊙ Aufstellen einer **Schulsanitätergruppe**
- ⊙ Bildung von **Medienkonzeptteams** in den einzelnen Förderstufen
- ⊙ Unterstützungsmöglichkeiten für SchülerInnen mit **Förderschwerpunkt emotional- soziale Entwicklung**

Aktualisiert Stand: Dez. 2018

